

p.B. 15.21.A

original: jac
kopien: brf sin ma

bonn, 24.10.1990 11.30 h

268 hhhhh

staatssekretaer jacobi
botschafter j. staehelin
botschafter manz

ad: an mich gerichtetes telex birrer vom 22.10.

ich moechte mich nicht auf weitere polemik mit meinem kollegen in berlin einlassen, der weitgehend an mir vorbeiredet, ohne das offenbar zu realisieren.

ich bitte sie somit, zuhanden botschafter birrer meinem mit stellungnahme nr. 265 skizzierten konzept sukkurs zu geben.

b. scheint selbst nicht zu realisieren wie tendenzioes seine berichterstattung wirkt.

sauberste loesung waere sein abzug aus berlin, den ich bisher aus einer kollegialen haltung heraus nicht in erwaegung zog.

teamwork mit generalkonsulat ist so oder so bereits abgeprochen und angelaufen. darin hat der ddr-nostalgiker b. keinen platz.

der satz vom 'misstrauensvotum gegenueber bern' und ihrem entsprechenden 'stirnrunzeln' zeigt, wie b. die sache sieht: bern hat ihn nach seiner auffassung in seinen funktionen (lediglich ohne titel) bestaetigt, waehrend ich nun den saboteur oder boelimann spiele. das war zu erwarten. hohl

ambasuisse

24.10.90. 14.00. -o- ck